

Reg. Nr. 1.3.1.11

Nr. 10-14.791.02

Interpellation Roland Engeler-Ohnemus betreffend grenzüberschreitende Fuss- und Veloverbindungen

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Bei der in der Interpellation angesprochenen Strasse auf der rechten Seite der Wiese handelt es sich um den Weiteichweg. Dieser Weg dient primär zur Erschliessung von Wohnliegenschaften, aber auch von Gärten in der Nähe der Landesgrenze. Im Zuge des Baus der Zollfreien Strasse musste dieser Weg durch die Bauherrschaft der Zollfreien Strasse neu erstellt werden. Heute kann der Weg auch als Dienstzufahrt zur Zollfreien Strasse genutzt werden. Der Interpellant stellt richtig fest, dass es vor einigen Jahren Bestrebungen gab, den Weiteichweg über die Landesgrenze hinaus weiterzuführen und mit dem bestehenden rechtsufrigen Fuss- und Veloweg in Lörrach zu verknüpfen. Diese Projektidee wurde damals wegen naturschutzrechtlichen Bedenken von deutscher Seite gestoppt. Die Wegverbindung ist aber im Velokonzept der Gemeinde Riehen enthalten.

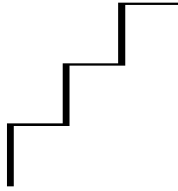
Die einzelnen Fragen können wie folgt beantwortet werden:

1. *Erachtet der Riehener Gemeinderat die im Richtplan festgehaltene grenzüberschreitende Fuss/Veloverbindung entlang des rechten Wieseufers weiterhin als erstrebenswert?*

Der Gemeinderat erachtet eine zusätzliche grenzüberschreitende Fuss- und Veloverbindung auf der rechten Seite der Wiese weiterhin als sehr attraktiv und eine Realisierung als sinnvoll.

2. *Hat er den Lörracher Behörden seine diesbezügliche Haltung mitgeteilt resp. steht er mit den Lörracher Behörden in dieser Frage in Kontakt?*

In einem Koordinationsgespräch anfangs 2013 wurden alle grenzüberschreitenden Velorouten zwischen den Städten Lörrach, Weil am Rhein, der Stadt Basel und der Gemeinde Riehen mit Vertretern des Landkreises Lörrach besprochen. Aufgrund einer Riehener Anregung wurde die rechtsufrige Velo- und Fusswegverbindung auch in das Radverkehrskonzept des Landkreises Lörrach aufgenommen.



Seite 2

3. *Sieht der Gemeinderat resp. sehen die Lörracher Behörden eine Möglichkeit, wie der Zielkonflikt Erhaltung eines Naturgebietes versus Bau eines Weges für den umweltfreundlichen Langsamverkehr gelöst werden kann (z.B. Mergelbelag statt geteilter Fuss/Veloweg)?*

Die zusätzliche Veloverbindung ist bei den Behörden der Stadt Lörrach nach wie vor in Prüfung. Probleme ergeben sich derzeit nicht primär wegen des Naturschutzes, sondern auch wegen der Grundeigentümerverhältnisse. Bereits der heutige Fussweg führt seit Jahrzehnten über privates Gelände. Gegenwind erhält die Verwaltung von Lörrach gegenwärtig von den privaten Anliegern. Diese wollen keine Aufwertung des Wegs. Das Projekt beschäftigt deshalb zurzeit den Rechtsdienst der Stadt Lörrach.

4. *Sieht der Gemeinderat eine Möglichkeit, die Realisierung dieses grenzüberschreitenden Fuss/Velowegs zu unterstützen (z.B. durch Aufnahme ins Agglomerationsprogramm), falls sich der Zielkonflikt Naturschutz-Wegbau lösen lässt?*

In der gegenwärtigen Situation kann der Gemeinderat das Projekt nicht zusätzlich unterstützen. Vorerst muss die Stadt Lörrach die rechtliche Situation klären. Der Weg selber ist auf der Riehener Seite bis weit über die Grenze hinaus bereits heute mit dem Velo befahrbar.

5. *Bis wann ist allenfalls mit der Realisierung dieses grenzüberschreitenden Fuss/Velowegs zu rechnen?*

Termine können in der gegenwärtigen Situation noch keine genannt werden.

6. *Projekt „Am Mühlebach“: Wurde dieses Projekt jetzt ins Programm aufgenommen? Wann kann es realisiert werden?*

Das Projekt „Velowegverbindung Am Mühlebach“ ist in das Agglomerationsprogramm aufgenommen worden. Baubeginn gemäss Agglomerationsprogramm wäre 2018. Der Gemeinderat ist auch an dieser attraktiven Verbindung nach Lörrach sehr interessiert.

Zurzeit ist die Aktualisierung des Velokonzepts Riehen in Arbeit. Die in der Interpellation angesprochenen Fuss- und Velowegverbindungen sind nach wie vor im Konzept enthalten.

Riehen, 25. Februar 2014

Gemeinderat Riehen